
Produktname: Tensin3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18795**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	TNS3
Alternative Namen	TNS3; TEM6; TENS1; TPP; Tensin-3; Tensin-like SH2 domain-containing protein 1; Tumor endothelial marker 6
Gen-ID	64759.0
SwissProt ID	Q68CZ2
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TENS3, hergestellt. Aminosäurebereich: 541–590

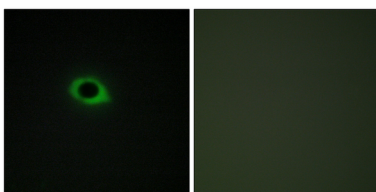
Hintergrund

Funktion: Könnte an der Aktin-Remodellierung beteiligt sein. Ist an der Dissoziation des Integrin-Tensin-Aktin-Komplexes beteiligt. EGF aktiviert TNS4 und reguliert TNS3 herunter, was zur Blockierung des C-Terminus von ITGB1 führt. Scheint an der Migration von Brustdrüsenzellen beteiligt zu sein. Könnte an der Zellmigration und Knochenentwicklung beteiligt sein. Induktion: EGF induziert eine Herunterregulierung. PTM: Epidermaler Wachstumsfaktor (EGF) induziert Tyrosinphosphorylierung zeit- und dosisabhängig. Ähnlichkeit: Enthält eine C2-Tensin-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Phosphatase-Tensin-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Untereinheit: EGF fördert die Interaktion mit EGFR. Interagiert mit PTK2 und BCAR1. Tyrosinphosphorylierung ist für diese Interaktionen entscheidend. Gewebespezifität: Wird in Endothelzellen der Nabelschnurvene, Epithelzellen und Fibroblasten (auf Proteinebene) exprimiert. Stark exprimiert in Schilddrüse, Niere und Plazenta. Niedrig exprimiert in Herz, Skelettmuskulatur, Milz, Leber und Lunge. Wird in Tumorendothelzellen exprimiert. Die Expression scheint in Schilddrüsentumorgewebe und anaplastischen Karzinomen herunterreguliert zu sein. Funktion: Könnte eine Rolle beim Aktin-Remodeling spielen. Beteiligt an der Dissoziation des Integrin-Tensin-Aktin-Komplexes. EGF aktiviert TNS4 und reguliert TNS3 herunter, was zur Blockierung des C-Terminus von ITGB1 führt. Scheint an der Migration von Brustdrüsenzellen beteiligt zu sein. Kann an Zellmigration und Knochenentwicklung beteiligt sein. Induktion: EGF induziert eine Herunterregulierung. PTM: Epidermaler Wachstumsfaktor (EGF) induziert Tyrosinphosphorylierung zeit- und dosisabhängig. Ähnlichkeit: Enthält eine C2-Tensin-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Phosphatase-Tensin-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Untereinheit: EGF fördert die Interaktion mit EGFR. Interagiert mit PTK2 und BCAR1. Tyrosinphosphorylierung ist für diese Interaktionen entscheidend. Gewebespezifität: Wird in Endothelzellen der Nabelschnurvene, Epithelzellen und Fibroblasten (auf Proteinebene) exprimiert. Stark exprimiert in Schilddrüse, Niere und Plazenta. Niedrige Expression in Herz, Skelettmuskulatur, Milz, Leber und Lunge. Wird in Tumorendothelzellen exprimiert. Die Expression scheint in Schilddrüsentumorgewebe und in anaplastischen Karzinomen herunterreguliert zu sein.

Forschungsbereich

Signaltransduktion; Zytoskelett/ECM; Extrazelluläre Matrix; Strukturen; Fokale Adhäsionen; Knochen

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem TENS3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.